

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899**

352 (20.12.1899) Sechstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 352. Sechstes Blatt. Mittwoch den 20. Dezember

1899.

## Gesellschaft der Karlsruher Aerzte. Heute keine Sitzung.

### Dankagung.

Von Ihrer Königl. Hoh. der Frau Großherzogin Luise von Baden erhielten wir auch heuer die reiche Weihnachtsgabe von 160 M., wofür wir unsern unterthänigsten Dank auszusprechen uns gestatten.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1899.

Verwaltungsrath der Kleinkinderbewahranstalt.  
Kraemer.

### Hardtstiftung. Dankagung.

Ihre Großherzogliche Hoheit die Frau Fürstin Witwe zur Lippe hat unserer Anstalt zu Weihnachten die huldvolle Gabe von 50 M. zugewendet, wofür wir unsern ehrfurchtsvollsten Dank aussprechen.

Der Verwaltungsrath.

### Evangelischer Krankenverein.

Für unsere arme Kranken sind weiter eingegangen: durch Frau Pfarrer Walter von Frl. Diebr 8 M.; durch Frau Oberlehrer Jäger v. F. B. 10 M., v. Ungen. 5 M., v. Hrn. Kaufm. Karl Roth 5 Pfd. Reis, 5 Pfd. Erbsen, 5 Pfd. Zwetschgen, 5 Pfd. Sago, 5 Pfd. Gerste, 5 Pfd. Ortes, 5 Pfd. Grünlern. Indem wir für diese Gaben von Herzen „Bergelt's Gott“ sagen, würden wir gerne und mit innigem Danke noch weitere Gaben entgegennehmen.

Der Vorstand.

### St. Elisabethen-Kinderschulen, Soffenstr. 17, Steinstr. 29. Dankagung.

An Weihnachtsgaben erhielten wir durch Hrn. Oberbürgerm. Schaefer: v. Hrn. v. Bercholz-Offenandt 20 M.; drch. Hrn. Bürgerm. Kraemer: v. Karlsru. Brauereigesellsch. vorm. K. Schrenpp 20 M., Fr. Leers 10 M., Fr. Priv. West 18 m Kleiderstoffe, Hrn. Hoff. Bloß Seife, Spiele, Persch., Fr. v. Herzer 8 sehr schöne Puppen, 6 P. Strümpfe, Fr. L. Spreng 10 M., Hrn. Hoff. Roth je 5 Pfd. Grünlern, Ortes, Gerste, Sago, Reis, Erbsen, Zwetschgen, Fr. v. Chelius versch. Kleidungsstücke; drch. Fr. Dr. Staut: v. Firma Leipheimer & Mende 6 m Cretonne, 3 m Jadenstoff, 2 m Tuchjaden, 1 m Schürzenstoff, 3 m Plaidstoff; drch. Fr. Stif. Verw. Abt.: v. Fr. Rech.-Nat Schwarz 3 M., Ung. M. 250, Fr. K. A. 3 M., Fr. Direct. Bus 1 M., Hrn. Kfm. Dertel 15 m Cattun f. Steinstr. u. 15 m f. Soffenstr., Fr. Insp. Schormer 2 Röschchen, 1 Puppe, Hrn. Kfm. Berner 2 Parth. Kleiderstoffe, Fr. Geb.-Finanzr. Schenk 5 M., Frl. Greif 5 M., Puppen u. Spielsachen; drch. die v. Fr. Geb. Hofe Molitor 6 P. handgefr. Strümpfe, Fr. Dorer 1 Bad. Schreibmaterialien; drch. die v. Fr. Stoffleib 6 Puppen, Ung. 2 Röschchen, Hrn. Busch 2 Schirme, Dienstmädchen R. L. 2 M., Ung. 1 M., Frl. Hof 4 P. Nestel-Schube, 1 P. Strümpfe, drch. die v. Fr. Stadtr. Ludwig 3 M.; drch. Hrn. Köhler: v. Fr. Baronin v. Uria 5 M., Fr. Notar Bender 5 M., drch. die v. Fr. Dr. Binz 5 M., Firma Wolff & Sohn 1 Bad. Toiletteseife; drch. Fr. Dr. Jungbans: v. Fr. Präf. Jungbans 3 M., 1 Kleidchen, Fr. Geb. Reg.-Nat Schmidt 3 Reste Stoff, Bilderbücher, Spielsachen, drch. die v. Fr. Rechtsanw. Friedr. Weill 10 M., Hrn. Landger. Nat Schmitt 5 M., Fr. Kfm. Jbringer versch. Reste, Fr. Strauß-Cramer e. Parth. garn. Hüte; drch. Fr. Rech.-Nat Burger: v. Fr. R. W. 2 M., Confect, Spielsachen, Taschentücher, Hrn. Rech.-Nat Gastorp 10 M.; drch. Frl. Becker: v. Fr. Geb. Nat Ostner 2 M., Fr. Baur. Richter 2 M., Hrn. Kfm. Würfel 18 Taschentücher, Fr. S. 2 M., Ung. 10 M., Fr. Präf. Hoeb 3 M., Ung. 1 M., Fr. O.L.G.R. Kern 2 M., Fr. Jäger 6 Hemden u. Confect, Ung. 2 M., Fr. Geb. O.N.R. Becker 5 M., Frl. Becker 5 M. Für diese reichlichen Gaben sagt herzlich „Bergelt's Gott“ und bitten um weitere gütige Zuwendungen.

Die Oberin.

### Hardtstiftung. Dankagung.

Der Hardtstiftung sind von freundlichen Gebern folgende Weihnachtsgaben zugekommen, deren Empfang wir hiermit bescheinigen: drch. Hrn. Stadtpfr. Mühlhauer v. A. D. 20 M., Fr. Kassier Meyer 3 M., E. v. B. 10 M., Fr. Pfr. B. W. 3 M., Firma Wolff & Sohn 90 St. Palmatinsseife, W. Boländer 10 m Rockstoff, 15 m Hemdenflanell, 6 m Hofenzug, drch. Frl. Weber v. Fr. Huster 1 M., Fr. Häuher 12 P. Stauder, Frl. Söller 1 M., Frl. Kalle 50 P., L. Arbeit 1 Rest Cattun, Frl. Weber 2 getr. Mäntel, 1 P. Strümpfe, 1 Schürze, 6 P. Stauder, Fr. Luise Doxle 7 P. Stauder, Fr. Schlotterbeck 10 P. Stauder, aus d. Pfündnerhaus 1 Schürze, 1 P. Strümpfe, drch. Müller & Gröff v. Frl. B. Grunelius, Baden, 80 M., G. B. 3 M., L. F. 5 M., Hrn. Priv. E. Gerber 20 M., Fr. v. Bodman, geb. Keiff, 20 M., drch. Frl. Jakob v. Frl. Dill 3 M., Fr. Frl. 1 M., Fr. Gerhardt 3 M., Fr. Archivat Gmelin 1 M., Fr. Huber 3 M. u. 12 gestr. Bälle, Fr. J. 4 M. 30 P., Fr. Kfm. Lange 1 M. 70 P., Frl. R. L. 1 M., Frl. Sch. 2 M., Frl. Vier 1 M., Fr. Pfr. Walter 20 M., v. Ung. „m. Dank f. Gottes Güte“ 12 Desserteller, drch. A. Streibgut v. Ung. 5 M., Hrn. Kfm. Dertel 30 m Baumwollflanell, e. Part. Puppenlappen, Hrn. Kfm. Rupp 1 Bad. Baumwolle, Hrn. Kfm. Frey 6 woll. Knabenmützen, drch. Hrn. Stern v. Fr. Sophie Hugo 5 M., Frl. v. Red 6 P. Stauder, drch. Hrn. Oberhofpfr. D. Helbing v. G. S. G. 30 M., R. R. 10 M., Fr. Greiner Wwe. 20 M., Fr. Ch. D. 5 M., Gebr. Leichtlin 1 Bad. Schreibmaterialien, drch. Hrn. Oberlehrer Jäger v. Ung. 2 M., W. E. 5 M., Hrn. Oberstschloßhauptm. v. Offensandt-Bercholz 30 M., B. Sch. 10 M., Molly 10 M., Hrn. Kfm. Langer 1 Hüchermappe, 1 Schreibmappe, 3 Bilderbücher, 7 Albums, 3 Serviettenringe, 1 Sparbüchse, 3 Bapeterien, 3 Federkasten, versch. Spielwaaren, drch. Hrn. Oberlehrer Maurer v. Hrn. Prof. Bmstr. 20 M., drch. Frl. Zimmer 2 Spiele, drch. Hrn. Wiedmann v. Hrn. Hulfabrik. W. Bauer 12 Knabenhüte, drch. Hrn. Stadtpfr. Rapp v. Leipheimer & Mende 4,50 m Josenstoff, 6 m Flanell, 6 m Kleiderstoff, 2,20 m Schürzenstoff, 6. Hausv. Meyer eingeg. v. Hrn. Karl Layb 10 M., Fr. Defan Zimmer 10 M., Hrn. Moses Bär, Mühlburg, 4 M., Frhr. v. Seldeneck'schen Gutsverw. 40 M., Hrn. Schneidmstr. Lebendecker 6 M., L. Pfr. 15 M., Hrn. Leberbdr. Kraus 20 Bad. Nügel, Fr. Hofbäder Schmidt Wwe. 7 Pfd. Backwerk, Hrn. Schuhmacherstr. Däschle 8 P. Kinderstiefel, Hrn. Kfm. Roth je 5 Pfd. Reis, Gerste, Erbsen, Sago, Grünlern, Ortes, Zwetschgen, Hrn. Kfm. Glaser 5 Djb. Taschen-

### Wohnungen zu vermieten.

\* Amalienstraße 8 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung hat 3 Eingänge und eignet sich gut für ein ruhiges Geschäft. Anzusehen von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends. Näheres im 2. Stoc.

— Hirschstraße 48 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör per 1. April an ordnungsliebende, ruhige Leute zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr angesehen werden. Näheres im 2. Stoc.

\* Kaiserstraße 36a ist im 3. Stoc eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. April 1900 zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Kriegstraße 63 (zwischen Karl- u. Hirschstraße, neben der Lorenz'schen Villa) ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, mehreren Mansarden und sonstigem reichlichem Zugehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 63, parterre.

4.1. Kriegstraße 91 ist im 2. Stoc eine Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre, zwischen 2 und 3 Uhr.

### Hirschstraße 118

ist im 1. Stoc eine herrschaftliche Wohnung von 7 großen, fein ausgestatteten Zimmern und schöner Veranda, nebst reichlichem Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 11 im 1. Stoc oder Klippmurrstraße 13. 6.1.

### Hirschstraße 66,

neben Ecke der Kriegstraße, ist der 3. Stoc, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 1. April 1900 zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Abends.

### Goethestraße 7

ist der 3. Stoc, bestehend aus 3 großen Zimmern und Küche, auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stoc.

### 2.1. Zu vermieten

ist auf 1. Januar eine gut eingerichtete Metzgerei. Zu erfragen Schwimmschulstraße 1, 2. Stoc.

### Offiziers-Wohnung.

\* Ein Salon mit Schlafzimmer und Badezimmer, elegant möblirt, Hochparterre, in feiner Villa, mit Stallung, Buchszimmer nebst Wagenremise ist auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 54, parterre, von 1—3 Uhr.

### Wohnungs-Anzeiger

des Schutzvereins der Hauseigentümer.  
Gerwigstr. 25, 3. St., 3 Z. u. Zugehör per sofort. Näh. part.  
Hirschstr. 35a sofort od. später 4 mittelgr. u. 1 kl. Z. u. Zugehör. Näh. Laden.  
Kurvenstr. 1, 2. St., 5 Z., Balkon, Bad u. reichl. Zugehör 1. April 1900. Näh. 1 Tr. hoch.  
Nowack's-Anlage 15, sofort, 2. St., 7 Z., Balkon u. 2 B. dazu nebst Zugehör. Näh. part.  
Scheffelstr., 1. St., 3 Z. u. Zugehör, Werkstatte per 1. April 1900. Näh. Morgenstr. 14, 2. St.  
Sebanstr. 11, sofort, 4. St., 2 Z. und Zugehör. Näh. parterre.

tücher, Grn. Kfm. Kopf einige Reste Cattun, Firma Weiß & Kölsch 6 P. Unterhosen, 1 Ericothemb, 12 P. baumwoll. Socken, 4 P. Strumpflängen m. Wolle, 4 woll. Stragen, 1 Dhd. Taschentücher, 1 Kappe, Grn. Kfm. Kleid 3 P. Socken, 1 P. Strümpfe, 3 P. Handschuhe, 5 woll. Hüben, 16 Grabatten, 1 Kinderunterrod, 1 P. Hosenträger, 2 Schacht. Dosenknöpfe, 9 Uhrketten, Firma Hefert & Kiefer 7 m Baumwollflanell, 2 Tischdecken, 15 Taschentücher, Grn. Kfm. Rühn 10 m Rockflanell, 82 m Futterstoff. Für alle diese Gaben danken wir herzlich und stehen zu Gott, daß er reicher Vergeltet sein wolle.

**Der Verwaltungsrat.**

\* Ecke Kaiser- und Kreuzstraße 8 ist, zwei Treppen hoch, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, alle auf die Straße gehend, mit reichlichem Zugehör per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres daselbst im Kleiderladen.

**Eine freundliche Wohnung**

(gegenüber dem Colosseum) von 3-4 Zimmern, Küche und Zugehör, alles gut hergerichtet, ist sofort oder auf 1. April an ordentliche Leute billig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Waldstraße 29, 2. Stock.

**\*21. Hirschstraße 46**

ist der zweite Stock von 6 Zimmern, Bad, Mansarden, Kellern, Garten u. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

Amalienstraße 22 ist ein moderner, geräumiger Laden mit anstößendem Zimmer, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Juli, nach Umständen auch früher zu vermieten. Näheres im Laden links.

**\*21. In bester Lage der Schützenstraße**

**≡ Filiale zu vergeben ≡**

mit oder ohne Wohnung, ohne jedes Risiko. Offerten unter Nr. 8753 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Auf 1. April wird zu Pensionzwecken eine hübsche Wohnung von 6 bis 12 mit besonderen Eingängen versehene Zimmer in der westl. Kaiserstraße oder deren Nähe gesucht, parterre oder auch 2. Stockwerk. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8756 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\*21. Auf 1. April 1900 wird eine hübsche 4-Zimmerwohnung, Mitte der Stadt, im Preis bis 700 M, von ruhiger Familie ohne Kinder gesucht. 4. Stock ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 8739 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Suche Wohnung**

von 5-6 Zimmern, möglichst parterre, mit kl. Magazinraum. Offerten unter Nr. 8754 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*21.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer ist auf 1. Januar zu vermieten: Adlerstraße 32 im 3. Stock des Vorderhauses.

\* Gut möbliertes Zimmer mit guter Pension für 55 Mark vom 1. Februar an zu vermieten, sowie ein Zimmer mit zwei Betten und guter Pension für 40 Mark per Monat auf 1. Januar: Ludwigs-Wilhelmstraße 2, parterre.

\* Ostendstraße 10 ist im 3. Stock links ein elegant möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\* Hirschstraße 10 ist im 4. Stock ein hübsches Zimmer mit guter Pension an einen jungen Herrn auf 1. Januar event. auch schon früher zu vermieten.

**Wohn- und Schlafzimmer,**

gut möbliert, sind auf 1. Januar 1900 billig zu vermieten: Akademiestraße 48, 2. Stock. \*

**Mansarde,**

neu möbliert, sofort billig zu vermieten. Näheres Werderstraße 81, parterre.

**Schlafstelle zu vermieten.**

\* Durlacherstraße 29 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Schlafstelle (monatlich 6 Mark) zu vermieten. Näheres im 1. Stock (Laden).

**Zimmer-Gesuche.**

\* Ein freundliches, möbliertes Zimmer im Bahnhofstheil wird sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8755 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zwei schön möblierte Zimmer sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8745 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Auf 15. Januar oder 1. Februar werden zwei gut möblierte Zimmer zu mieten gesucht. Lage: zwischen Marktplatz und Waldstraße. Gesl. Offerten unter Nr. 8749 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Gutes Zimmer mit Pension,**

Sonnenseite, nahe der Karlstraße, für einen solbden Herrn für bald gesucht. Offerten unter Nr. 8748 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

\* Auf ein Haus in bester Lage werden **10 000 - 15 000 Mark** als II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 8752 entgegen.

**Darlehensuchende,**

welche Anlehen gegen Schuldschein, Wechsel oder Hypothek zu erlangen wünschen, erhalten gegen Retourkarte Prospekt zugesandt von **Urania, München 8, Preysingstraße 1 E.**

**Dienst-Anträge.**

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

\* Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, findet auf 1. oder 15. Jan. gute Stelle: Kaiserstraße 2, eine Treppe hoch.

\*21. Ein tüchtiges Mädchen wird gegen hohen Lohn gesucht: **Waldstraße 33** im Laden.

\*21. Wegen Erkrankung des Mädchens wird für sofort ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht: **Karl-Wilhelmstraße 26** im 3. Stock.

**Dienst-Gesuche.**

\* Zwei fleißige, brave Mädchen mit guten Zeugnissen suchen bis 1. Januar Stellen in besserem Hause. Letztere kann nur etwas kochen. Näheres Karlstraße 41 im Hof.

\* Eine tüchtige Köchin sucht in einem guten Haus auf 1. Januar Stelle; auch würde dieselbe Ausbilstelle annehmen. Näheres bei **K. Bender, Sofienstraße 13** im 3. Stock des Seitenbaues.

**Feuerversicherung.**

\*21. Für ein General-Agentur-Büreau in Mannheim wird ein jüngerer Beamter per sofort gesucht, der mit allen Bureau-Arbeiten, namentlich mit dem Entwerfen von Policen vertraut sein muß. Offerten unter Nr. 8750 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Correspondentin,**

welche flott stenographiert, die Schreibmaschine sicher bedient und möglichst Sprachkenntnisse besitzt, wird **per 1. Januar oder später für ein Fabrikbureau gesucht.** Nur Damen mit besten Zeugnissen über bisherige Thätigkeit wollen sich unter **E. 3718** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** melden.

**\*21. Mädchen gesucht.**

Ein Mädchen, welches allen Haushaltungsarbeiten vorstehen und etwas kochen kann, wird auf 1. Januar oder Anfang Januar von einer kinderlosen Familie gesucht: **Kaiserstraße 23** im 4. Stock.

**Stellen finden:**

Restaurations-Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer- und Hausmädchen durch **Frau Höfler, Durlacherstraße 69.**

**Gesuch.**

\* Eine ältere zuverlässige Person, die in der Krankenpflege erfahren ist und gut empfohlen werden kann, wird sofort oder auch auf Weihnachten zu einer älteren Dame aufs Land gesucht. Zu erfragen bei **Frau Notar Ott, Sebelstraße 23** im 4. Stock.

**\* Gesunde Amme**

für sofort gesucht: **Bernhardstraße 11** im 2. Stock links.

**\*31. Hausmädchen**

sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Hausbursche-Gesuch.**

Ein junger kräftiger Hausbursche wird per sofort gesucht: **Viktoriastraße 17.**

**Beschäftigungs-Antrag.**

\*31. Eine reinliche Frau wird zum Putzen eines größeren Bureau für sofort gesucht. Adresse zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

**Commis-Stelle-Gesuch.**

\*21. Ein junger Mann mit guter Schrift und besten Zeugnissen sucht sofort oder auf 1. Januar unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 8740 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Beamter mit guter Handschrift sucht Nebenbeschäftigung durch Fertigung von Abschriften jeder Art. Offerten unter Nr. 8751 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verloren.**

wurde am Sonntag von der Werderstraße bis zum Colosseum eine gelbe Brieftasche. Inhalt: Quittungsmarken und Rechnungen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Marienstraße 54 im 2. Stock abzugeben. \*

**Verloren.**

\* Montag Abend kurz vor 6 Uhr wurde auf dem Wege Waldstraße, Sofienstraße, Hirschstraße ein schwarzer **Velokragen** verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung Erbprinzenstraße 21 im 3. Stock abgeben.

**Verloren.**

Am Samstag wurde vom Café Bauer zum Bahnhof und von da in die Adlerstraße ein **Vortemonnaie** mit Inhalt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung bei **Straus, Adlerstraße 38,** abzugeben.

**Verloren**

wurde am Montag Nachmittag zwischen 4-5 Uhr von der Herren- bis zur Friedenstr. eine **schwarze Weste.** Der Finder wird höflichst gebeten, dieselbe gegen Belohnung Herrenstraße 54, 2. Stock, abgeben zu wollen. \*

**Verloren.**

\* Eine goldene **Damenuhr** wurde Dienstag vom Bahnhof durch die Kreuzstraße bis Kaiserstraße 147 verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Kreuzstr. 26, parterre, abzugeben.

**Entlaufen**

eine roth-lanabariade (**Setter**)-Hündin auf den Namen „**Minka**“ gehend. Abzugeben **Leffingstraße 1a** im 2. Stock. 21.

**Haus-Verkauf.**

Ein gut rentierendes Wohnhaus mit Spezerei-geschäft und Garten ist wegen Wegzug von hier mit kleiner Anzahlung baldigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8737 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Agenten verboten.

**Billig zu verkaufen:**

1 Accordzither, beinahe neu, 1 Gaslocher mit zwei Flammen, 2 Schaufenster-Auslagen, neue und gebrauchte Zwei- und Drei-Räder für Kinder, Kinder-nähmaschinen, Kinderkochherde, gebrauchte und neue, 1 Sportwagen, gebraucht, 1 Tandem für zwei Herren, 1 Cadefüllosen, nur wenig gebraucht, einige neue, zurückgekehrte Damenräder und 1 Decimalwaage: **Kaiserstraße 128** im Laden. 21.

**Tafelklavier**

gegen ein **Fahrad** umzutauschen gesucht oder zu verkaufen: **Hauptstraße 103, Teutscheneuth.**

**Zu verkaufen.**

\* Ein beinahe noch neuer, eiserner **Stuhlschlitten** ist billig zu verkaufen: Bismarckstr. 79 im 3. Stod.

\* Als passendes Weihnachtsgeschenk ist ein schöner, gut erhaltener **Stuhlschlitten**, durchweg mit Teppich ausgelegt, um billigen Preis zu verkaufen: Amalienstraße 8 in der Sattlerei.

\* Gut erhaltene

**Hängelampe**

zu verkaufen: Jollystraße 13, 4. Stod.

**Kameeltaschen-Divan.**

\* Ein neuer **Kameeltaschen-Divan** ist billig zu verkaufen: Birkel 19 im 3. Stod links.

**Als nützliche Weihnachtsgeschenke**

werden mehrere solid gearbeitete **Fantouils**, mit oder ohne Einrichtung, in **Wollstoff** und **Wollquettzeug**, per Stück von 28 Mark an abgegeben bei **A. Gehry**, Bähringerstraße 82. \*2.1.

**3/4-Violine.**

\* Eine noch gut erhaltene **3/4-Violine** ist äußerst billig zu verkaufen. Näheres Bürgerstraße 6 im 2. Stod.

**Sehr gute Violine**

zu verkaufen: Jollystraße 13, 4. Stod. \*

**Musikwerk,**

feinstes Schweizer Fabrikat selbstthätig, 12 verschiedene Stücke spielend, äußerst billig zu verkaufen bei **C. Reinholdt Sohn**,

2.1. Kaiserstraße 179 a, Ecke Herrenstraße.

**Nützliches Weihnachtsgeschenk.**

\* Eine ganz neue, noch nicht gebrauchte **Wringmaschine** ist zu verkaufen: Kaiserstraße 93 im 5. Stod.

**Fahrrad zu verkaufen.**

\* Ein noch gut erhaltenes **Pneumatic-Rad** (Halbrenner) ist um den billigen Preis von 100 M zu verkaufen. Näheres Bürgerstraße 6 im 2. Stod

**Ein neuer Waschtisch**

ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 22 im Seitenbau, 3. Stod.

**Für 20 Mark zu verkaufen:**

ein gebrauchter, guter **Porzellanofen** mit Steinplatte und ein **Herd**. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

**Billiger Möbelverkauf.**

\* Vier französische Bettstätten, zwei Kleiderchränke, matt und polirt mit Muschelauflage, sind ausnahmsweise billig wegen Platzmangel unter Garantie zu verkaufen: Wielandstraße 18, parterre.

**Ein großer Spiegelschrank,**

matt und blank, innen eichen, sehr gut gearbeitet, wird äußerst billig abgegeben: Bähringerstr. 82 im Laden.

**Necht russischer Waidbär- Pelzmantel (neu),**

**seltenes Prachtstück,** weit unter dem Werth zu verkaufen: 163 Kaiserstraße 163.

**Passendes Weihnachtsgeschenk.**

\* Ein junger, schöner Hund (Rattensänger) und ein hübsches, großes **Wappenzimmer** sind zu verkaufen. Näheres bei Frau **Jasper**, Durlacherstraße 59.

**„Brehm's Thierleben“**

10 Bände, neu, sind um die Hälfte des Verkaufspreises sofort gegen baar zu verkaufen. Auch sind 1 amerik. Züher und 1 Spiegel mit Kristallglas abgegeben: Kronenstraße 45 im 4. Stod bei **Chr. Kaiser**.

**Ausgeprobtes, erfolgssicheres Rezept** für einen vorzüglichen **Käsekuchen** und einen schmackhaften **Kugelhupf** dürfte mancher Hausfrau jetzt noch willkommen sein. Erhältlich zusammen für 1 Mark, einzeln zu 60 Pfg.: Kaiserstraße 132, Vorderhaus, oberster Stod.

**Bereignetes Weihnachtsgeschenk!!**

**Für Raucher!**

Nur feine **Qualitäts-Cigarren.**

Wegen vollständiger Aufgabe eines Ladengeschäftes wurden mir 20/10 „Estima“, 40/10 „Consum-Cigarre“, 5/10 „Descanso“, 1/10 „Al Reina“, 1/20 „Sultana“, 1/20 „Españolas“, 1/20 „Flor de Angora“, 1/20 „Flor de Campo“, 1/20 „La Epoca“, 1/20 „St. Felix“, 1/20 „Magulico“, 1/20 „Flora“, 5/10 „Brissago“, 36 Packet „Zonora“- und „Alina“-Cigaretten zu sehr billigen Preisen zum Verkauf übergeben.

**L. Saas, Auktionator,** Kronenstraße 22.

**Neufundländer,**

Rübe, 7 Monate alt, garantiert besten Blutes, ist Winterstraße 6, parterre, abzugeben; desgleichen ein **Schwergspitzer**, engl. Abst. 2.1.

**3.1. Kanarienvogel**

samt Käfig, sowie eine neue Flöte sind billig zu verkaufen: Werderplatz 35 im Laden.

**\* Schottischer Schäferhund,**

2 1/2 Jahr alt, von prämiertem Stammbaum. Ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen bei **W. Usentenz**, Lessingstraße 3 im 4. Stod des Seitenbaues.

**Harzer Kanarienhahnen.**

\* Einige ächte **Harzer Koller** sind äußerst billig abzugeben. Näheres Bürgerstraße 6 im 2. Stod.

**Gauskauf-Gesuch.**

\* Ich suche unter Ausschluß von Agenten ein 2-4stöckiges **Privathaus**, mit 3-4 Zimmern im Stod, etwas Garten oder größerer Hof (ohne Hinterhaus), zwischen Bahnhof- und Winterstraße, mit ca. 10 Mille Anzahlung zu kaufen. Berücksichtigt werden nur Offerten mit genauen Angaben von Eigentümern selbst unter Nr. 8744 im Kontor des Tagblattes.

**Theaterplatz zu vergeben,**

ein Drittel, Abtheilung B, II. Rang Mitte. Zu erfragen **Hebelstraße 3**, eine Treppe hoch.

Ecke der Westend- u. Sofienstr. 66.

**Punschessenzen**

von Mk. 1.80 an per Flasche bis zu den feinsten Sorten,

**Rum, Arac,**

**Cognac**, deutsch. und franzöf., 2c. 2c.

empfehlen die 5.1.

**Drogerie Adolf Koerner,**

Ecke der Westend- und Sofienstraße 66.

**Ernst Oeser,**

Ludwig-Wilhelmstraße 11,

Braunwein-Brennerei- und Liqueur-Fabrik, empfiehlt 8.1.

**Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Cognac, Rum, Arac-Punsch, Kaiser-Punsch, Orangen-Punsch, Rum-Punsch, Vanille-Punsch** und verschiedene **Liqueure.**

**Mandarinen,**

schönste Frucht, per Stück 10 Pfennig bei

**Karl Hager,**

**Soflieferant,**

**Erbprinzenstraße**, nächst d. Rondellplatz, Telephon 358.

**2.1. I. Brettener Honiglebkuchen**

empfehlen die

**Drogerie Adolf Koerner,** Ecke der Westend- u. Sofienstraße 66.

**Blüthenhonig:**

deutschen per Pfd. M. 1.—, bei 5 Pfd. per Pfd. 95 Pfg., bei 10 Pfd. per Pfd. 90 Pfg., californischen per Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 65 Pfg.

empfehlen **Fritz Leppert,** Amalienstraße 14.

**Lebensbedürfnissverein Karlsruhe**

empfehlen 3.1.

**Koch- und Tafellobst** in haltbarer schöner Waare.

**Ia franz. Wallnüsse, Dauermaronen**

3.1. empfehlen die **Drogerie Adolf Koerner,** Ecke der Westend- und Sofienstraße 66.

**Schinken:**

**Necht westphäl. Schinken**, 12-20 Pfd. schwer, das Feinste zum Robessen, per Pfd. M. 1.15, **Sinterschinken**, 8-12 Pfd. schwer, per Pfd. 80 Pfg. **Borderschinken**, 4-7 " " " " 70 "

empfehlen **Fritz Leppert,** Amalienstraße 14.

**Ia Frankfurter Bratwürste, geräuch. Dürrfleisch, Delicateß-Sauerkraut**

empfehlen 3.1. **Adolf Koerner,** Ecke der Westend- und Sofienstraße 66.

**„Marke Uhde.“**

**Bismarckharinge** 4 Ltr.-Dose M. 2.40, **Berliner Röllmöpfe** " " 2.20, **russ. Sardinen** " " 2.20, bei 10 Dosen, auch sortirt, per Dose 10 Pfg. billiger bei **Fritz Leppert,** Amalienstraße 14.

**Neue holländ. Bollharinge,** 6 Stück 50 Pfg., empfiehlt **Fritz Leppert,** Amalienstraße 14.

**Prima täglich frische Tafelbutter**

per Pfund à M. 1.20 3.1. empfiehlt **Adolf Koerner,** Ecke der Westend- und Sofienstraße 66.

**Schweinefett,** garantiert rein, feinste Marke, in jedem Quantum billigt bei **Fritz Leppert,** Amalienstraße 14.

**Mehl:**

6 Pfd. Kaiseranzug 90 Pfg.,  
1 Sack, 200 Pfd., Mk. 27.—,  
6 Pfd. Mehl 000 85 Pfg.,  
1 Sack, 200 Pfd., Mk. 25.—

Mein Kaiseranzug ist unübertroffen u. eignet sich ganz besonders zur Feinbäckerei.

**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.

**1<sup>a</sup> Stopfwelschkorn,**

grobförniges, per 100 k Mk. 12.—, empfiehlt

**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.

**Christbaumlichter,**

weiß und farbig, in großer Auswahl, empfiehlt

**F. K. Rathgeb,**  
vorm. Fried. Malsch, Hoflieferant,  
4.1. Ludwigsplatz 57.

**Christbaum-Lichter**

4.1. empfiehlt die

**Drogerie Adolf Koerner.**  
Ecke der Westend- u. Solfienstraße 66.

Auf **Weihnachten** empfehle im **Ausverkauf** äußerst billig: **Cravatten, Schürzen, Kragen und Manschetten, Hosenträger, Manschettenknöpfe, Handschuhe**, sowie noch viele nützliche Sachen. Anfertigung von Posamenten.

**L. Voit,**

2.1. 25 Amalienstraße 25.

**Kamm- u. Toilette-Kasten, Reise- und Taschen-Necessaires**

mit und ohne Einrichtung bietet für **Weihnachtsgeschenke** billigt in großer Auswahl

**Ries,** Friedrichsplatz 4,  
Erstes Spezialgeschäft  
in Schwämmen, Bürsten und Kammwaaren, Toilette-Artikeln, Seifen-Parfumerien.



**Haus-Uhren**

2.1. mit sonorem Gangschlag.  
Grösste Auswahl.

**C. Reinholdt Sohn,**  
Hofuhrmacher,  
Kaiserstrasse 179 a  
(Ecke Herrenstrasse).

**Friedrich Blos**  
Grossherzoglich Hoflieferant  
F. Wolff & Sohn's Détail  
empfiehlt  
in grosser Auswahl u. allen Preislagen

**Sachets in Atlas**  
mit Malereien  
für Taschentücher, Handschuhe etc.,

feinste Ausstattungen,  
zu Fest-Geschenken  
sich eignend.

Kaiserstrasse 104 KARLSRUHE Fernsprecher 213

**Bequem!**

ist der  
**Stiefel-An- und Auszieher,**  
eignet sich als  
**praktisches  
Weihnachtsgeschenk.**

Zu haben bei

**Franz Schmidt Sohn,**  
Schuhmacherei, gegr. 1864.  
Inh. **Heinrich Schmidt,**  
Hirschstraße 16, parterre,  
vis-à-vis der Bad. Landeszeitung.

2.1. **Zu Steigerungspreisen  
passende Weihnachtsgeschenke**

Werderstraße 49, 3. Stock, als:

Armbänder, Broschen, Ringe, Ohrringe, Borstennadeln, Uhrketten, Anhänger, eine Parthie **bessere Cigarren**, Cognac, Kirchen- und Zwetschgenwasser, Wachholder, Pfeffermünz, Magenheil und der Rest von Pelzmuffen.

Werderstraße 49. **Dressel.**

**Neue Erscheinungen**

für den

**Weihnachtstisch:**

- Kallmorgen, In's Land der Mitternachtsonne . . . . . 50.—
- Klose, Logo. Unter dtschr. Flagge . . . 16.—
- Gedin, Durch Asien's Wästen. 2 Bde. . . 20.—
- Neufeld, In Ketten des Kalifen . . . . . 10.—
- Denzler, Kaiser- und Kanzlerbriefe . . . 6.50
- Chamberlain, Grundlagen des 19. Jahrhunderts. 2 Bde. . . . . 22.—
- Gurlitt, Deutsche Kunst im 19. Jahrhundert . . . . . 12.50
- Kaufmann, Volksgeschichte im 19. Jahrhundert . . . . . 12.50
- Weyer, Deutsche Literatur im 19. Jahrhundert . . . . . 12.50
- Ziegler, Geistige und sociale Strömungen im 19. Jahrhundert . . . . . 12.50
- Kraemer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild. 2 Bände à . . . 15.—
- v. Dücklage, Die liebe schöne Leutnantszeit . . . . . 20.—
- Das goldene Buch des deutschen Volkes . . . . . 30.—
- Enke, Lichtbild-Studien . . . . . 20.—
- Staffen, Bild r zu Tristan u. Isolde . . . 75.—
- Franz, Stück-Werk . . . . . 75.—
- Lenbach, Mappe . . . . . 25.—
- H. Vogel-Album. II. Thl. . . . . 10.—
- Venesch, Bergfahrten in den östlichen Dolomiten . . . . . 20.—
- Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande im Herbst 1898, gebunden . . . 9.—
- Berühmte Kunststätten, V. Nürnberg . . 4.—
- Künstlermonographien: Klinger, Stück, Giotto . . . . . 4.—
- Künstlerbuch: H. Thoma, Klinger, Stück, Becklin . . . . . 3.—
- Geschichtsmonographien: Benedig . . . 4.—
- Alexander der Große . . . . . 3.—
- Land und Leute: Tirol, Schweiz à . . . 4.—
- Spemann's goldenes Buch der Musik . . . 5.—
- Blüthgen, Weihnachtbuch . . . . . 5.—
- Badisches Sagenbuch, Bd. II . . . . . 6.50.

Vorrätig in der

**Buchhandlung E. Kundt,**  
124 a Kaiserstraße 124 a,  
gegenüber der Hofapotheke.

**Die neuesten Cravatten**

in Stoff und Façon sind heute endlich eingetroffen im

**Tyroler Special-Handschuh- und Cravatten-Geschäft,**

Kaiserstrasse 215, Eingang Karlstrasse,

2.1. Postneubau gegenüber,

und empfehlen solche

**Jos. Brandner** und

Frau **Luise**, geb. **Laimböck.**



**EUGEN LANGER** Glückwunschkarten.  
Kaiserstrasse 223.

### Zu bevorstehenden Festlichkeiten:

**Tische, Stühle, Garderobeständer** werden in jeder gewünschten Anzahl bei schnellster transportfreier Bedienung vermietet bei 21.

**Friedrich Holz,**  
Möbelvermiedtgeschäft, Marktgrafenstr. 26,  
Telefon Nr. 730.

Als passendes **Weihnachtsgeschenk** empfehle unter anderen

#### Klavierauszüge:

Auber, „Fra Diavolo“, 21.

Bayer, „Puppenfee“.

„Sonne und Erde“.

Bizet, „Carmen“.

Gounod, „Faust“.

Klonzl, „Evangelimann“.

Leoncavallo, „Bajazzo“.

Mascagni, „Cavalleria rusticana“.

Schillings, „Der Pfeifertag“.

Verdi, „Aida“, „Troubadour“.

Richard Wagner's sämml. Opern in

neuen Ausgaben,

Siegfried Wagner, „Der Bärenhäuter“.

Man verlange ausführliche Weihnachts-

Cataloge gratis.

**Hugo Kuntz** (O. Laffert Nachf.),

Musikalienhandlung, Kaiserstrasse 114.

### Billige Jugendschriften.

Im Preise sehr ermäßigte, jedoch gut erhaltene Jugendschriften, wie **Jugendfreund, Töchteralbum, Kinderlaube, Lohmeyer's deutsche Jugend** u. viele andere, empfehle bestens zu **Weihnachtsgeschenken.**

**E. Kundt,** Buchhandlung,

124a Kaiserstraße 124a,

gegenüber der Hofapotheke.

### — Heute Abend von 4 Uhr ab Extra-Fleischwürste.

**Gebr. Schneider, Metzger,**  
Erbprinzestr. 28 u. Sofienstr. 65

### Einladung.

\* Diejenigen, welche an der Christbaumfeier theilgenommen waren, lade ich auf **Donnerstag den 21. Dezember** freundlichst ein.

**Karl Malsch,**  
zur goldenen Gans.

### Karlsruher Alterthumsverein.



Sitzung am

Donnerstag

den 21. De-

zember 1899,

Abends 1/2 9

Uhr, im oberen

kleinen Saale

des

Museums.

Vortrag über die „**Ergebnisse der Reichs-Limes-Untersuchung für die älteste Geschichte Badens.**“

**Der Vorstand.**

## Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle

**1a Westphäler, Schwarzwälder, Frankfurter Schinken und Braunschweiger Lachs-Schinken,**

**Schwarzwälder Speck zum Rohessen,**

sowie

**Schwarzwälder Schänfele u. Dürreffleisch**

3.1.

zum Kochen,

**Große Auswahl in**

**Braunschweiger, Thüringer, Frankfurter und**

**Wertheimer Wurstwaren**

per Pfund von **80 Pfennig** an,

**Original Rhein- u. Moselweine**

von **Joh. Bapt. Sturm, Rudesheim,**

**Feinste Kölner Punschessenzen**

von **Aug. Kramer & Co. Nachf., Köln,**

sowie

**Rum, Arac, Cognac und Spirituosen in allen Preislagen,**

**Große Auswahl in**

**☛ Wein- und Delicatess-Körben ☛**

in jeder gewünschten Füllung.

## M. Raschdorff,

Filiale der Braunschweiger Wurstfabrik,

**Gasse Hirsch- und Amalienstraße.**

### Dankagung.

Für die der verstorbenen

## Veronika Stöcklein

von Windischbuch

von so vielen Seiten, insbesondere auch von dem katholischen Dienstboten-Berein und dem Herrn Kaplan Epp erwiesenen letzten Ehren sagen hierdurch herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1899.

\* Namens der Hinterbliebenen:

**Familie Kohler.**

Das Seelenamt findet in der St. Stephanskirche am Freitag den 22. d. M. um 1/4 11 Uhr statt.

„Das Volk der Dichter und Denker“ trinkt bekanntlich auch gern, wie es schon seine Vorfahren, die Germanen, gethan. Während die Männer im Allgemeinen dem Bier und Wein den Vorzug geben, haben die Frauen sich den Kaffee als Lieblingsgetränk erkoren, welcher ja täglich zweimal fast in jedem deutschen Hause auf dem Tisch erscheint. So kann es kommen, daß Deutschland unter allen Kaffeetrinkenden Nationen Europas den höchsten Kaffeeverbrauch hat. Neben dem Bohnenkaffee werden aber noch kolossale Quantitäten von Surrogaten konsumirt, von denen namentlich die Glorie ihrer Billigkeit halber obenan steht. Man sollte aber doch lieber zu einem gediegenen, der Gesundheit zuträglichen Kaffee-Zusatz greifen, wie z. B. Kathreiner's Malzkaffee, der in Folge seiner patentirten Herstellungsweise Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees besitzt, und dadurch nicht nur ein idealer Kaffeezusatz, sondern sogar ein wirklicher Ersatz des Bohnenkaffees ist. Damit die Consumenten sicher auch den richtigen Kathreiner's Malzkaffee erhalten, sei bemerkt, daß dieser nur in Packeten mit dem Bilde des Prälaten Knetpp als Schutzmarke verkauft wird.



### Bärenzwinger.

**Ball** 4.3.

am  
Donnerstag den 28. d. M.  
im **Museumssaal.**  
Einzelungslisten und  
alles Nähere im Zwinger  
und in der Stadtapothek.

### Gesellschaft Eintracht.

Die verehrl. jungen Damen und Herren der Gesellschaft werden auf kommenden **Freitag den 22. Dezember**, Abends 9 Uhr, zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes ganz ergebenst eingeladen. Zahlreiches Erscheinen erbeten.

Das Vergnügungs-Comite.

### Spar-Verein Karlsruhe.

Die verehrl. Mitglieder, welche mit Ablieferung ihrer Quittungsbücher noch im Rückstande sind, werden unter Hinweis auf S. 23, 30, 31, 32 u. 33 dringend ersucht, solche sofort an den Kassier bezugs Controle und Dividendengutschrift abzuliefern; bei der stattfindenden Generalversammlung werden dieselben wieder an die Mitglieder zurückgegeben.

Der Vorstand.

### Standesbuch-Auszüge.

#### Eheschließungen:

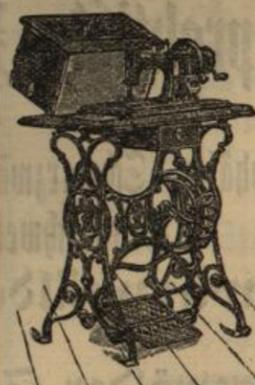
19. Dez. Karl Bauer von Blankensfelber, Privatdiener in Berlin, mit Marie Bentert von Büchig.  
19. " Karl Bischoff von Nabelow, Kutscher hier, mit Hedwig Franke von Großkreutz.

#### Geburten:

12. Dez. Eduard Heinrich Josef, Vater Eduard Meisterer, Kaufmann.  
13. " Emma Charlotte, Vater Karl Wohlwend, Maurermeister.  
14. " Franz, Vater Maximilian Schaffstaber, Schreiner.  
15. " Benno, Vater Leonhard Schneidt, Gerber.  
15. " Karl Friedrich, Vater Christ. Fried. Gauer, Fabrikarbeiter.  
16. " Eugenius, Vater August Holz, Bremser.  
16. " Helena Anna, Vater Jos. Schwall, Maurer.  
16. " Karl Martin, Vater Leonhard Berger, Wagenwärter.  
17. " Katharina, Vater Joh. Michael Altenbrand, Cementeur.  
17. " Elsa Viktoria, Vater Nikolaus Weber, Bierbrauer.  
17. " Frieda, Vater Johann Dehle, Tagelöhner.  
18. " Karl, Vater Konrad Hummel, Kutscher.

#### Todesfälle:

17. Dez. Gustav Oberle, Metzger, ein Wittwer, alt 42 Jahre.  
17. " Elise Bertha Göhler, Dienstmädchen, ledig, alt 18 Jahre.  
17. " Friedrich Rudolf, alt 3 Jahre, Vater Friedrich Klingel, Stabilitagelöhner.



Deutsche Nähmaschinen-  
und Fahrrad-Handlung

**Franz Mappes,**

Karlsruhe,

Kaiserstraße 128, Kaiserstraße 128.

Grosse

**Weihnachts-Ausstellung**

in nur erstklassigen Fabrikaten.

!! Billige Preise !!

Bei ! Baarzahlung großen Rabatt. !

### Von heute an

kann jedes Erwachsene zwei Kinder unentgeltlich in das

**Panorama am Festhalleplatz,**

Colossalrundgemälde Schlacht bei Lützen,

Wallenstein — Gustav Adolf,

— 16. November 1632 —

mitnehmen bei **50 Pfg.** Eintrittspreis die Person.  
Militär die Hälfte.

### Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Unsere

### Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung

findet am **Mittwoch den 27. Dezember**, Abends 7 Uhr, in der Festhalle statt, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen.

Die Abgabe der Karten für die Kindergaben erfolgt:

Am **20. d. M.** im **Gasthaus zum Sirsch**, Kaiserstraße 129,

" **21. " " im Badischen Hof**, Marienstraße 1,

jeweils von **8-10 Uhr** Abends.

2.2.

Der Vorstand.

### Gesellschaft Eintracht.

Dienstag den **26. Dezember**

### Weihnachtsball

mit vorausgehender **Aufführung** unter gütiger Mitwirkung der Großh. Hofchauspielerin Fräulein **Lossen** und des Großh. Hofchauspielers **Beyer** und eines Chores.

**Anfang präcis 8 Uhr.**

Saalkarten für Einzuführende werden unter den statutenmäßigen Bedingungen bei unserem Comitemitgliede Herrn **Kölsch** hier, Kaiserstraße, Morgens von **9-10 Uhr** abgegeben.

Galerie ist geöffnet.

3.2.

# Turngesellschaft Karlsruhe.



Zu unserer am

**Samstag den 23. Dezember 1899, Abends präcis 1/2 9 Uhr,**  
im Saale des Apollotheaters — Marienstraße 16 — stattfindenden

## Weihnachtsfeier,

verbunden mit turnerischen Aufführungen, Theater und Tanz,

besuchen wir uns, unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem ergebensten Ansuchen freundlichst einzuladen, daß das Einführungsrecht beschränkt ist.

Vereinszeichen sind anzulegen. Programm liegt im Saal auf.

**Der Turnrath.**

## Christbäume! Christbäume!

43. Im Garten neben dem Bründnerbause, Stefanienstraße 96, beim Mühlburgerthor, vis-à-vis dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal, sind wieder wie alle Jahre Christbäume von den Kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen billig zu kaufen bei

**W. Marggrander.**

NB. Mache die geehrten Herrschaften auf die so sehr beliebten Edelstannen in schöner Auswahl ganz besonders aufmerksam.

**Gesundheitslehre für Schule und Haus**, verfaßt von Dr. A. Rißel, prakt. Arzt und a. o. Prof. der Techn. Hochschule und Lehrer der Hygiene an den beiden Lehrer-Seminarien in Karlsruhe. A. Zimmer's Verlag in Stuttgart. Preis 50 Pf.

Das Büchlein umfaßt 64 Seiten, ist gemeinverständlich geschrieben und verfolgt, den Zeitverhältnissen entsprechend, den Zweck, hygienisches Wissen in Schulen und sonstigen Laienkreisen zu verbreiten. Auch enthält es Anhaltspunkte für das Verfahren bei Unglücksfällen und bei der Krankenpflege. 22.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

## Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 11. November 1899 gnädigst geruht, die Landgerichtsräthe Dr. Julius Deinshemer und Andreas Schenk in Karlsruhe des Diensts als Untersuchungsrichter auf ihr unterthänigstes Ansuchen zu entheben und an ihre Stelle die Landgerichtsräthe Rudolf Schmitt und Robert Forster daselbst zu Untersuchungsrichtern bei dem Landgerichte Karlsruhe zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staats-eisenbahnen vom 9. Dezember d. J. wurden die Expeditionsassistenten Hermann Stärl und Franz Walter bei der Centralverwaltung zu Betriebssekretären und die Expeditionsassistenten Heinrich Pfeiffer in Freiburg, Karl Seiger in Heidelberg, Simon Burg in Eberbach und Anton Huber in Appenweiler zu Betriebsassistenten ernannt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, 18. Dezember.

Auf der Strecke Appenweiler—Rehl ist heute Früh eine Betriebsstörung dadurch eingetreten, daß auf der Station stork drei Güterwagen entgleisten. Die Bahn war infolge dessen vorübergehend gesperrt und die Reisenden des Personenzugs 105 mußten mittelst eines Hilfszugs nach Rehl gebracht werden. Personen wurden nicht verletzt und der Materialschaden ist unerheblich.

Im Jahre 1899 wurde nach der amtlich gefertigten Uebersicht in 45 Gemeinden des Landes für 186 Rehgundstücke mit einem Gesamtflächeninhalt von 11 ha 8 a und 53 qm und einem Gesamtsteuerkapital von 40 084 M. 88 Pf. nach Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juni 1892 Befreiung von der Grundsteuer für 5 Jahre gewährt. Davon entfallen Gemarkungen auf die Steuerkommissariatsbezirke Bogberg 2, Breisach 3, Bretten 1, Bruchsal 2, Bühl 2, Eppingen 2, Mosbach 2, Mühlheim 7, Oberkirch 1, Offenburg 4, Staufen 2, Tauberbischofsheim 12, Weinheim 2, Wiesloch 3.

## Geldsorten vom 18. Dezember 1899.

|                            | Brief. | Geld.  |
|----------------------------|--------|--------|
| 20 Franken-St. ....        | 16.20  | 18.17  |
| in 1/2 ..                  | —      | —      |
| Dollars in Gold .....      | 4.20   | 4.17   |
| Ducaten .....              | 9.65   | 9.60   |
| do. al marco .....         | —      | —      |
| Engl. Sovereigns .....     | 20.44  | 20.40  |
| Gold al marco p. Kilo ..   | 2795.— | 2785.— |
| Ganz f. Scheideg. " ..     | 2804.— | —      |
| Hochh. Silber .....        | 82.60  | 80.60  |
| Holl. Silber fl. 100 ..    | —      | —      |
| Oesterr. Silber fl. 100 .. | —      | —      |
| Russ. Imperiales .....     | —      | —      |

## Witterungsbeobachtungen

im Großh. Botanischen Garten.

| 18. Dez.   | Thermometer | Barometer | Wind    | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | — 10        | 750 mm    | Nordost | hell      |
| 12 „ Mitt. | — 5         | 752 „     | „       | „         |
| 6 „ Abds.  | — 6         | 752 „     | Nordost | „         |

## Bürgerausschussung vom 18. Dezember.

Anwesend: Oberbürgermeister Schnetzler, Bürgermeister Kraemer und Siegrist und 90 Mitglieder des Bürgerausschusses.

Oberbürgermeister Schnetzler eröffnet um 3 Uhr die Sitzung.

1. Punkt der Tages-Ordnung: Errichtung des Gemeindevaifenrats und der örtlichen Inventurbehörde.

Oberbürgermeister Schnetzler verweist auf die eingehende Begründung im gedruckten Bericht und empfiehlt die Vorlage zur Annahme.

Stadtv. Feher bemerkt, daß die durch das Bürgerliche Gesetzbuch bedingte Vorlage nur einen provisorischen Charakter habe; um diesen mehr hervorzuheben, beantrage der Stadtverordnetenvorstand, daß die Einrichtung zunächst nur zwei Jahre dauern soll. In der Praxis werde man die etwaigen Mängel des Statuts am besten kennen lernen. Die Uebertragung der Geschäfte des Gemeindevaifenrats an den Armenrat habe sich schon deswegen empfohlen, weil der Armenrat in engerer Fühlung mit der Bevölkerung stehe. Auch gegen die vorgeschlagene Errichtung der örtlichen Inventurbehörde sei nichts zu erinnern, umso mehr, als der Stadt dadurch keine Lasten erwachsen und die Verwendung der seitherigen Vaifenrichter ermöglicht wird. Der Stadtverordnetenvorstand empfehle daher beide Vorlagen zur Annahme.

Stadtv. Schaefer ist mit den Vorlagen einverstanden, zumal sie nur ein Provisorium darstellen und man später sehen könne, was daraus zu machen sei. Besser wäre es freilich gewesen, wenn der Staat die Institute übernommen hätte.

Beide Vorlagen, sowie der Antrag des Stadtverordnetenvorstands werden hierauf einstimmig angenommen.

2. Punkt: Anstellung von Gemeindebeamten mit Ruhegehaltsberechtigung.

Bürgermeister Siegrist: Die Vorlage bezwecke, daß solche Beamte, die die erforderliche Dienstzeit zurückgelegt haben, mit Wirkung vom 1. Januar 1900 ab mit Ruhegehaltsberechtigung und mit dem Recht auf Hinterbliebenenversorgung angestellt werden.

Nachdem Stadtv. Müller namens des Stadtverordnetenvorstands die Vorlage zur Annahme empfohlen hatte, wurde dieselbe einstimmig angenommen.

3. Punkt: Verwilligung der Gehaltszulagen an die Ruhegehaltsberechtigten Beamten,

festsetzung des Dienstinkommens der Beamten der städtischen Spar- und Pfandleihkasse und Ernennung des bisherigen Buchhalters Albert Müller beim städtischen Gaswerk zum Gemeindevaifenrat (Kassier der städtischen Gas- und Wasserwerke).

Zur Erläuterung der Vorlage bemerkt Bürgermeister Siegrist, daß der erste Teil derselben auf Grund der Gehaltsordnung dem Bürgerausschuß zur Genehmigung unterbreitet werden muß. Es handle sich im Ganzen um 78 Beamte. Durch Versehen der Kanzlei wurde im Verzeichnis der Name des technischen Beamten Jenisch, der zwischen den Ordnungsziffern 28 und 29 einzureihen wäre, vergessen. Derselbe bezöhe 2700 M. Gehalt und erhalte eine Zulage von 150 M. Sodann bestimme das Sparkassengesetz, daß das Dienstinkommen der städtischen Spar- und Pfandleihkassenbeamten durch den Bürgerausschuß festgesetzt wird; ebenso können die Gemeindevaifenrat nur mit Zustimmung des Bürgerausschusses angestellt werden. Der bisherige Rechner Hertz ist aus Gesundheitsrücksichten um eine Buchhalterstelle eingekommen; an seiner Stelle schlägt der Stadtrat den bisherigen Buchhalter Müller zum Kassier der städtischen Gas- und Wasserwerke vor.

Stadtv. Müller beantragt namens des Stadtverordnetenvorstands die Genehmigung der Vorlage.

Stadtv. Bonning: Die Vorlage gebe ihm Anlaß, an den Herrn Oberbürgermeister eine Anfrage zu stellen. Der Oberbürgermeister habe seinerzeit gesagt, die städtische Verwaltung liege so offen zu tage, wie ein Glashaus. Ihm scheine, daß das Glashaus durch die Witterungsverhältnisse etwas trübe und weniger durchsichtig geworden sei. Ein städtischer Beamter, der mehr Durchsicht schaffen wollte, konnte wie der Moor, der seine Schuldigkeit gethan hat, gehen. Der Oberbürgermeister habe ihm (Redner) den Vorwurf der Lüge gemacht, als er in der letzten Sitzung verschiedene Mißstände der Gaswerksverwaltung zur Sprache gebracht habe. Oberbürgermeister Schnetzler: Ich habe Sie nicht der Lüge beschuldigt, sondern nur der Meinung Ausdruck gegeben, daß Sie getäuscht worden sind. Stadtv. Bonning bringt fortfahrend den schon in letzter Bürgerausschussung verhandelten Gasverbrauch des Inspektors Giehne zur Sprache, den er für unverhältnismäßig hoch halte.

Oberbürgermeister Schnetzler: Ueber alle diese Gegenstände habe er in der letzten Sitzung genaue Auskunft gegeben; es sei ihm geradezu unbegreiflich, warum der Stadtv. Bonning noch einmal darauf zu sprechen komme. Bonnings Mitteilung über die Gasrechnung Giehne's beruhe auf einem kompletten Mißverständnis. Giehne erhält Gas für Heizung und Beleuchtung gegen das in der Gehaltsordnung bestimmte Aversum; er braucht viel Gas, weil er mit verschiedenen Apparaten Versuche machen muß; ein verschwenderischer Verbrauch liegt, wie die Untersuchung ergab, nicht vor. Wenn Bonning sodann über die Bevorzugung einzelner Beamten bei der Besetzung von Stellen klagt, so möge er doch die Beamten nennen, die sich ungerecht übergangen fühlen. Es wäre doch in erster Linie Sache der Beamten, sich zu beschweren, wenn sie sich zurückgesetzt fühlen; es werde sicher keinem ein Haar gekrümmt. Uebrigens sei jetzt die Anordnung getroffen, daß, wenn eine Stelle frei ist, eine entsprechende Bekanntmachung an die Beamten ergeht, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich um die Stelle zu bewerben. Was die Kassendienststelle betreffe, so müsse er doch dem Chef des betr. Verwaltungszweigs Glauben schenken, wenn er sagt, daß dieser oder jener für die in Frage kommende Stelle nicht qualifiziert ist. Bonning möge doch die Namen der Beschwerdeführer nennen, damit er in der Lage sei, einen Vergleich mit den Bewerbern anzustellen. Die Beschwerden Bonnings seien demnach samt und sonders unbegründet.

Stadtv. Kolb: Es sei klar, daß Giehne einen großen Gasverbrauch haben muß, aber so groß doch nicht. Er habe sich bei seinem Genossen Dreesbach nach dem Verbrauch des Mannheimer Gasdirektors erkundigt; dieser habe zwar keine genaue Auskunft geben können, aber den Verbrauch auch ungeheuer groß gefunden. Wenn sich der Fabrikpreis auf 4 Pf. stellt, dann müssen es die Leute bitter empfinden, daß sie 18 Pf. bezahlen sollen. Die Namen der beschwerdeführenden Beamten könne man nicht nennen, ohne daß diese Gefahr laufen, irgendwie in Schaden zu kommen. Der Beamte von dem Bonning gesprochen habe, sei der Unwahrheit beschuldigt worden. Der Beamte, der die Erklärung der Gaswerksbeamten, daß diese Herrn Bonning Beschwerden nicht zugetragen hätten, veranlaßte, habe sich nur ein rotes Röschchen verdient wollen. (Oberbürgermeister Schnetzler: „Herr Stadtv. Kolb! Sie haben die Absichten dieses städtischen Beamten nicht ohne Beweis zu verdächtigen. Ich rufe Sie zur Ordnung!“) Stadtv. Kolb (fortfahrend): Die Disziplinaruntersuchung gegen den Beamten, der an Bonning Mitteilungen gemacht habe, war jedenfalls nicht notwendig; eine solche wäre eher angebracht auf dem Gewerbegebiet. Im letzten Stadtratsbericht habe gestanden, daß Ratsschreiber Lacher die Dienstwohnung des früheren Ratsschreibers bezöhe; er möchte wissen, ob dann der Wohnungszuschuß vom Gehalt des neuen Ratsschreibers in Abzug gebracht werde; auch sei er neugierig ob ein zweiter Ratsschreiber angestellt werde.

Oberbürgermeister Schneker. Die Mitteilungen des Herrn Stadtv. Kolb über die Entlassung eines Gaswerksbeamten seien vollständig unrichtig. Nicht deswegen sei diesem Beamten der Dienst aufgekündigt worden, weil er einem sozialdemokratischen Stadtverordneten Beschwerden vorgetragen habe, sondern deswegen, weil er seiner vorgesetzten Behörde in einer schriftlichen Erklärung die Unwahrheit gesagt habe, und weil er unwahrer Weise dem Herrn Stadtv. Bonning gegenüber behauptet habe, es sei eine Preßsicht zur Abgabe der Erklärung ausgeübt worden. Nachdem Herr Stadtv. Bonning in der letzten öffentlichen Sitzung des Bürgerausschusses behauptet habe, die Erklärung der Gaswerksbeamten, daß sie nicht mit ihm — Bonning — in Verkehr getreten seien, sei gerade auch von solchen unterzeichnet worden, die ihm die besprochenen Beschwerden vorgetragen hätten, sei der Stadtrat aus zweierlei Rücksichten genötigt gewesen, eine Disziplinäruntersuchung zu veranlassen, einmal nämlich aus Rücksicht auf den städtischen Dienst und die Aufrechterhaltung der Disziplin überhaupt, und sodann aber auch aus Rücksicht auf die Ehre und das Ansehen der Beamenschaft im Gaswerk. Wenn Herr Bonning in öffentlicher Sitzung sage, einer von diesen Beamten habe gelogen, ohne einen Namen zu nennen, so leide ein jeder unter dem Verdacht, von diesem Vorwurf getroffen zu werden. Es müßten also Schritte gethan werden, um den Lügner herauszubekommen und ihn aus dem städtischen Dienst zu entfernen. Im Volksfreund sei ein Artikel erschienen, daß der betreffende Beamte „nur die Hochachtung aller Bürger“ verdiene. Wenn so etwas in einem beliebigen Blatt stehe, so könne man denken, es sei ein Ständebuch und brauche sich nicht weiter um die Sache des künftigen. Wenn aber ein Mitglied des Bürgerausschusses, das vom Stadtrat Ehrenstellen übertragen erhalten habe, ein derartiges Blatt redigiere und derartige Artikel schreibe, dann müsse die Frage aufgeworfen werden, ob eine solche Persönlichkeit sittlich qualifiziert sei, Ehrenämter der Gemeinden zu bekleiden. Der Stadtrat habe diese Frage aufgeworfen, und werde sie ohne jede Rücksicht auf das, was im „Volksfreund“ darüber gesagt werde, sich beantworten. (Lebhafte Beifall).

Auf die Anfrage des Stadtv. Kolb, ob Ratsschreiber Lacher für seine Dienstwohnung Miete bezahle und von welchem Betrage, spricht der Oberbürgermeister seine Verwunderung darüber aus, daß ein Stadtverordneter nicht einmal das Beamtenstatut kenne, in welchem vorgeschrieben sei, daß 10% des Gehalts für Dienstwohnungen als Miete bezahlt werden. Ferner teilt der Oberbürgermeister mit, daß die Anstellung eines weiteren (II.) Ratsschreibers namentlich dadurch erforderlich geworden sei, daß der I. Ratsschreiber in den letzten Monaten seines Dienstes durch eine schwere, unheilbare Erkrankung in seiner Arbeit erheblich beeinträchtigt worden sei. Diesen Grund habe der Stadtrat zu Lebzeiten des verdienten Beamten natürlich öffentlich nicht angeben können. Die Verhältnisse des städtischen Dienstes würden sich indessen so entwickeln, daß man mit einem Ratsschreiber, auch wenn derselbe im Besitz einer vollen und tüchtigen Arbeitskraft sei, auf die Dauer nicht auskommen könne. Es werde daher voraussichtlich in absehbarer Zeit die Anstellung eines weiteren Ratsschreibers beantragt werden.

Stadtv. Schäfer: Der größte Fehler der Sozialdemokraten sei der, daß sie zu beschneiden seien (große Heiterkeit). Man möge sagen, was man wolle, etwas sei nicht in der Ordnung. Der Herr Oberbürgermeister sei eben imstande, jemanden den Kopf so höflich abzudrehen, daß er kaum etwas davon merke (Heiterkeit). Wenn die Sozialdemokraten erst einmal warm seien, dann wird's schon besser kommen. Gegen den Gaswerksbeamten hätte man nicht sofort eine Disziplinäruntersuchung einleiten sollen. Dies sei in der Moral zu weit gegangen. Hofprediger Stöder war ja selbst meinelidig und ist doch freigesprochen worden. Man sollte die Sache untersuchen, aber niemanden schädigen. Jeder Arbeiter könne bestreiten, daß wer sich auf dem ordentlichen Weg beschwert, auf irgend eine Weise bedrückt wird. Wenn die Beschwerde von einem anderen Stadtverordneten, als von einem sozialdemokratischen vorgebracht worden wäre, dann wäre sie wohl anders behandelt worden. (Aufe: Oho! Schluß!) Nun, wenn es gewünscht wird, bin ich bereit abzubrechen.

Obmann des Stadtv. Vorstands Dr. Goldschmidt beantragt Schluß der Debatte.

Stadtv. Kolb bittet, sich noch gegen die Angriffe des Oberbürgermeisters verteidigen zu dürfen.

Oberbürgermeister Schneker ersucht, Kolb das Wort zu geben, sonst könnte es morgen im „Volksfreund“ heißen, man habe sich vor Kolbs Erwiderung gefürchtet.

Stadtv. Edelmann: Er möchte den Wahn zerstören, als ob die Sozialdemokratie allein den Arbeitern helfe. Die ganze Angelegenheit entspringe dem Neid, weil ein anderer Beamter des Gaswerks übergangen wurde. Die Reden der Sozialdemokraten seien lediglich für draußen berechnet. (Bravo!)

Stadtv. Willi: Es seien Fälle vorgekommen, in denen nicht das Maß von Vertrauen vorhanden war, das notwendig ist. In diesem Manko von Vertrauen, das in der städtischen Arbeiterschaft vorhanden ist, seien die Sozialdemokraten nicht schuld. Es sei Pflicht

der Stadtverordneten, derartige Dinge zur Sprache zu bringen. Die Behauptung, daß die Unterschriften freiwillig gegeben wurden, ist vielleicht, soweit die Person des Oberbürgermeisters und des Gasdirektors in Frage kommt, richtig; allein die Leute starrten unter einem moralischen Druck. Man sollte deshalb in solchen Dingen Maß und Ziel halten. Nicht allzu weit über die städtische Verwaltung geschimpft, sondern auch in Bürgerkreisen. Auch die sozialdemokratischen Mitglieder des Bürgerausschusses haben ein Interesse daran, daß über die städtische Verwaltung nichts Rauteiliges gesagt wird.

Stadtv. Kolb: Der Oberbürgermeister habe in in der denkbar schärfsten Weise angegriffen, ohne daß er von seinem Stellvertreter zur Ordnung gerufen wurde. (Oberbürgermeister Schneker: Es steht Ihnen frei, sich ans Bezirksamt zu wenden. Hier kann niemand einen Ordnungsruf erteilen, als ich selbst. Mir gegenüber werde ich das selbstverständlich nicht thun.)

Stadtv. Kolb (fortfahrend): Ich werde mich natürlich nicht ans Bezirksamt wenden, sondern überlassen es dem Urteil des Publikums. Es könne doch nicht für alles verantwortlich gemacht werden, was in „Volksfreund“ steht. Der Oberbürgermeister gelte stets zu weit.

Wo würde es hinführen, wenn es alle so machen würden? Wenn die Stadtverwaltung streng und gerecht vorgehen wolle, dann sollte sie es überall thun. Das geschehe aber nicht; er erinnere nur an den Fall im Schlachthaus.

Oberbürgermeister Schneker: Dieser Fall sei untersucht und die Schuldigen zurückverleht worden. Gegenüber der fortwährenden Behauptung, daß ein Beamter Gefahr laufe, wenn er sich beschwert, möchte er betonen, daß noch nicht ein einziger derartiger Fall nachgewiesen und daß noch niemand entlassen wurde. Die Stadtverwaltung sei bemüht, nach allen Seiten gerecht zu werden. Wenn Kolb sage, daß er nicht für alles verantwortlich sei, was im „Volksfreund“ stehe, so möchte er auf die auffallende Thatsache hinweisen, daß der Volksfreund gerade in letzter Zeit die städtischen Beamten aufwiegle. (Stadtv. Kolb: sie kommen ja massenhaft zu uns). Oberbürgermeister Schneker: Dann weisen Sie dieselben auf den ordnungsgemäßen Beschwerdeweg. Um nur ein Beispiel zu erwähnen, wie es der „Volksfreund“ treibt, verweise ich auf die Rändergeschichte, die neulich in dem Blatte stand. Darnach soll Ratsschreiber Lacher zu einem andern Beamten gesagt haben: Wer sich mir entgegenstellt, den zerschmettere ich! (Heiterkeit.) Es sei bedauerlich, daß ein von einem Mitglied des Bürgerausschusses redigiertes Blatt einer bösen alten Rändergeschichte gleich sich mit solchem einseitigen verlogenen Klatsch abgebe.

Man habe es hier mit einer systematischen Verächtung der städtischen Beamten zu thun und der werde der Stadtrat jeberzeit mit aller Entschiedenheit entgegenreten. (Lebhafte Beifall).

Nach einer persönlichen Bemerkung des Stadtv. Schäfer wird die Vorlage angenommen.

Die beiden letzten Gegenstände der Tagesordnung 4. Anlauf von Gelände an der Durlacherstraße (Berichterstattung: Bürgermeister Siegrist und Stadtv. Augenstein) und 5. Verköndigung der städtischen Rechnungen vom Jahr 1898. (Stadtrat Ludin) rufen keine Debatte hervor.

Schluß der Sitzung: 1/5 Uhr.

**Fremde**

- übernachteten vom 18. bis 19. Dezember.
- Alte Post. Raab, Schiffsaplan v. Konstanz, Gertele, Kfm. v. Frankfurt. Dietrich, Kfm. v. Göttingen.
- Bayerischer Hof. Ripol, Schauspieler v. Oelweis.
- Bratwurstdöckle. Zimmermann u. Moschowski, Kfm. v. Frankfurt. Bach, Kfm. v. Kleinerdingen. Wilhelm, Kfm. v. Speyer. Mayer, Kaufm. v. Hochstadt. Kaiser, Kfm. v. Böhlerthal. Glemann, Kfm. v. Weinsweiler. Drie, Gypsformer v. Stuttgart.
- Darmstädter Hof. Schulte, Ing. v. Central-City. Rejmer, Priv. v. Eisdach. Kräuter, Fabr. v. Medenheim.
- Drei Könige. Kriels, Monteur v. Berlin. Klog, Anwaltsgehilfe v. Siedingen.
- Eber. Richter, Kfm. v. Stuttgart. Louis, Chem. v. Soullies (Frankreich). Berger, Kfm. v. Heilbronn.
- Geist. Paß, Kfm. v. Haslach. Gumbrecht, Kfm. v. Straßburg. Schappel, Kaufm. v. Frankfurt. Klett, Kfm. v. Singen. Depp, Kaufm. v. Köln. Stern, Kfm. v. Konstanz. Proß, Kfm. v. Neullingen. Schäfer, Kfm. v. Neuweid. Kufner, Kfm. v. München. Wolf, Kfm. v. Bensheim.
- Goldener Adler. Fil. Westermann, Sängerin v. Darmstadt. Bea, Artist v. Wien. Fil. Pögl, Artistin v. Erlangen. Moos, Ing. v. Darmstadt. Fil. Hauser, Kellnerin v. Emmendingen. Ramsbott, Mech. v. Stroß-

burg. Wegel, Kfm. v. Stuttgart. Wenzel, Kfm. von Dresden. Feltz, Kfm. v. Hohenburg. Bentel, Kfm. v. Göttingen.

Goldener Karpfen. Jaislo, Brauer v. Warmbronn. Bühler, Resident v. Heidelberg. Müller, Aktuar v. Ladenburg. v. Beyna, Hauptmann v. Lahr. Kieß, Ing. v. Mannheim. Weiß, Kfm. v. Stuttgart.

Goldenes Ross. Hirsch, Kfm. v. Dohringen. Goldene Traube. Baumgartner, Kfm. v. Büttich. Stabel, Kfm. v. Herlingshausen. Debel, Kfm. von Pantau. Vater, Lehrer v. Hülzingen. Krieger, Fruchthändler v. Sulzfeld. Reißiger, Bauunternehmer von Stuttgart. Böll, Brauer v. Konstanz. Fil. Marler, Priv. v. Brunsfels. Frau Müller, Priv. m. Tochter v. Pfau.

Grüner Hof. Demuth, Direktor v. Grünwinkel. Gübner, Ing. v. Dresden. Beckeder, Buchdr. v. Paris. Grünebaum, Kfm. v. Frankfurt. Sturm u. Klein, Kfm. v. Berlin. Fickardt, Kfm. v. Bonn. Müller, Kfm. v. Leipzig.

Hotel Germania. Baron v. Püttlich, Hoftheater-Intendant v. Stuttgart. Frau Saupin, Kometay m. Jungfer v. Prag. Löwenthal, Gedeckelreuer v. Wien. Dr. Sieber, Verlagsbuchdr. v. Tübingen. Woll, Priv. m. Frau v. Speyer. Dr. Feinze, Jurist v. Weinsheim. Wormser, Fabr. v. Neustadt. Freundlich, Fabr. v. Düsseldorf. Lutz, Priv. v. Hamburg. Herrmann, Kfm. v. Frankfurt. Razot, Kfm. v. Mühlhausen. Lohmann, Kfm. v. Bielefeld.

Hotel Grasse. Gifford-Dyer, Priv. m. Fam. v. Paris. Bunn, Kaufm. v. Landau. Graf v. Kögeneck u. Neuling, Justizrat von Berlin. Frhr. u. Frst. v. Döbemeck, Frhr. v. Dornheim, Eric. Sommer, Generalleutnant, u. Brühn, Bankier v. Freiburg. Fhiele, Direkt. m. Frau v. Medard. Meyer, Fabr. v. Jülich. Degler, Fabr. v. Marzell. Kay, Fabr., u. Bloch, Kfm. v. Köln. Mühlen, Kfm. v. Hamburg. Schott, Kfm. v. Frankfurt. Dannhauser, Kfm. v. Buchau. Laffon, Kfm. v. Cognac.

Hotel Velcht. Kühne, Techn. v. Frankfurt. Naumer, Kfm. v. Nürnberg. Stollis, Kfm. v. Gimmeldingen. Veltz, Kfm. v. Mainz. Bum Fobel, Kfm. v. Stuttgart. Jänichen, Kfm. v. Jülich. Giffard, Kfm. v. Breiten.

Hotel Vnt. Moser, Kfm. v. Heilbronn. Braunmann, Kfm. v. Wüdingen. Rothfeyer, Kfm. m. Frau v. Ronsdorf. Schram, Kaufm. v. Weisorf. Schenk, Kfm. v. Stuttgart. Hauff, Kfm. v. Emmendingen. Sonntag, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Wagnopol. Krügel, Finkler, Fel. Walter v. Mail. Sängergesellschaft a. Kärnthens. Sachs, Kfm. v. Nürnberg. Gartner u. Vobensheimer, Kfm. v. Mannheim. Long u. Wollschelmer, Kfm. v. Frankfurt. Lang, Archt. v. Bilsen.

Hotel National. Stiller, Insp. v. Saarbrücken. v. Blankenfeld, Priv. v. Johannisthal. Bauer u. Hef, Kfm. u. Bechtold, Priv. v. Freiburg. Huber, Kaufm. von Mainz. Richter, Kfm. v. Ladenburg. Koch, Drenschmer u. Otte, Kfm. v. Berlin. Dr. Köhler u. Sauber, Kfm. v. Frankfurt. Thulsen, Kfm. v. Aachen. Wolf, Gung u. Reichardt, Kfm. v. Mannheim. Rahn, Kaufm. v. Landau. Guggenheim, Kfm. v. Thingen. Gohlener, Kfm. v. Böhlerthal. Groß, Ing., u. Voltweiler, Kfm. v. Stuttgart. Fosseph, Kfm. v. Rims. Peterich, Kfm. v. Offenbach. Wamon, Archt. v. Egmaringen.

Hotel Viktoria. Dr. Blankenhorn, Abgeordn. v. Mühlheim. Lange, Priv. m. Frau u. Tochter v. Mannheim. Müller, Ing. v. Freiburg. Fehrer, Kaufm., u. Silling, Generalag. v. Frankfurt. Simon, Rent., u. Reichard u. Grefsbinder, Kfm. v. Berlin. Curtin, Kfm. v. Wien. Haas, Kfm. v. Worms. Fupf, Kfm. v. Düren. Sundheimer, Kfm. v. München. Schumann, Kfm. von Neustadt. Rothschilt, Kfm. v. Straßburg. Frau Kfm. Bellermann v. Kopenhagen.

König von Preußen. Hoffmann, Kfm. v. Basel. König von Württemberg. Winter, Kaufm. v. Würzburg. Fehr, Kfm. v. Unterschöfflitz. Woll, Brauer v. Konstanz. Lestr u. Eifen, Buchbinder v. Lahr.

Raffauer Hof. Grünbaum, Kfm. v. Frankfurt. Rappbaum. Schäfer, Kfm., Konstantin u. Horn. Mont. v. Mannheim. Ruffer, Kfm. m. Fam. v. Altleiningen. Schurer, Echart, Müller u. Ludwig, Mont. v. München. Buch, Mont. v. Stuttgart.

Park-Hotel. Schmitt, Missionsprediger v. Mariensthal. Dr. Schmitt, Fabrik. v. Ludwigsburg. Brodhaus, Direkt. v. Dortmund. Janson, Ing. v. Fiedersing. Widal, Ing. v. Frankfurt. Bohl, Kfm., u. Gerard, Sect. v. Köln. Klingenberg, Kfm. v. Aachen. Clarino, Kfm. v. Gießen.

Prinz Max. Wolf, Kfm. v. Altleiningen. Warth, Kfm. v. Forbach. Röhl, Kfm. v. Regensburg. Hef, Kfm. v. Bruchsal. Bedhaus, Kaufm. v. Straßburg. Borell, Oberförster v. Gens.

Reichspost. Frau Falk m. Tochter, Weiler u. Schardt, Kfm. v. Offenbach. Bader, Künstler v. Kopenhagen. Deiche, Kfm. v. Redargemünd. Smole, Zeichner v. Agram.

Rothes Haus. G. u. J. Beyenbach, Fabr. von Biesbaden. Frau Insp. Nebenhuis v. Donaueschingen. Leopold, Fabr. v. Kuppenheim. Dr. Wolff, Reg. Rath v. Straßburg. Hauff, Landtagsabgeord. v. Neustadteit.

Druck und Verlag der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.